

Sulzbacher DMEK-Intensivkurs
Augenärztlicher Workshop

23. April 2016, 10 – 17 Uhr, Augenklinik Sulzbach

Infos und Anmeldung

Susanne Schneider
Tel: 06897 / 574-1119
Fax: 06897 / 574-2139
sek-augen@jksaar.de
www.augenklinik-sulzbach.de
Aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung

Tagungsort

Augenklinik Sulzbach
Knappschaftsklinikum Saar
Verwaltungsraum (1. OG)
An der Klinik 10
66280 Sulzbach

Tagungszeit

23. April 2016, 10 – 17 Uhr

Tagungsgebühren

- Der DMEK-Intensivkurs mit Vorträgen, Video-Workshop und Live Chirurgie ist kostenfrei.
- Die optionale Teilnahme an einer der parallel angebotenen Wetlab-Kleingruppen beinhaltet einen Kostenbeitrag von 250,- €

Leitung des wissenschaftlichen Programms

Prof. Dr. Peter Szurman, Sulzbach

Referenten

Dr. Karl Boden, Sulzbach
Dr. Arno Haus, Sulzbach
Dr. Natalia Opitz, Sulzbach
Prof. Dr. Peter Szurman, Sulzbach
Prof. Dr. Frank Wilhelm, Greifswald
Prof. Dr. Efdal Yörük, Tübingen

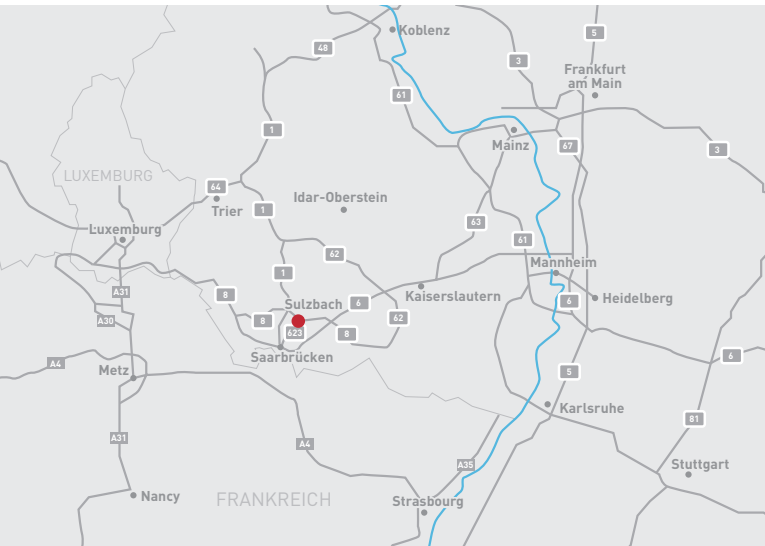
Workshop Team

Dr. Karl Boden, Sulzbach
Dr. Martina Ebner, Sulzbach
Prof. Dr. Carsten Framme, Hannover
Dr. Arno Haus, Sulzbach
Dr. Siegfried Mariacher, Sulzbach
Dr. Annekatri Rickmann, Sulzbach
Dr. Natalia Opitz, Sulzbach
Dr. Anna-Maria Seuthe, Sulzbach
Prof. Dr. Peter Szurman, Sulzbach
Dr. Silke Wahl, Sulzbach
Prof. Dr. Frank Wilhelm, Greifswald
Prof. Dr. Efdal Yörük, Tübingen

*Das Workshop Team wird unterstützt von
Mitarbeitern der Firma Geuder und der DGFG*



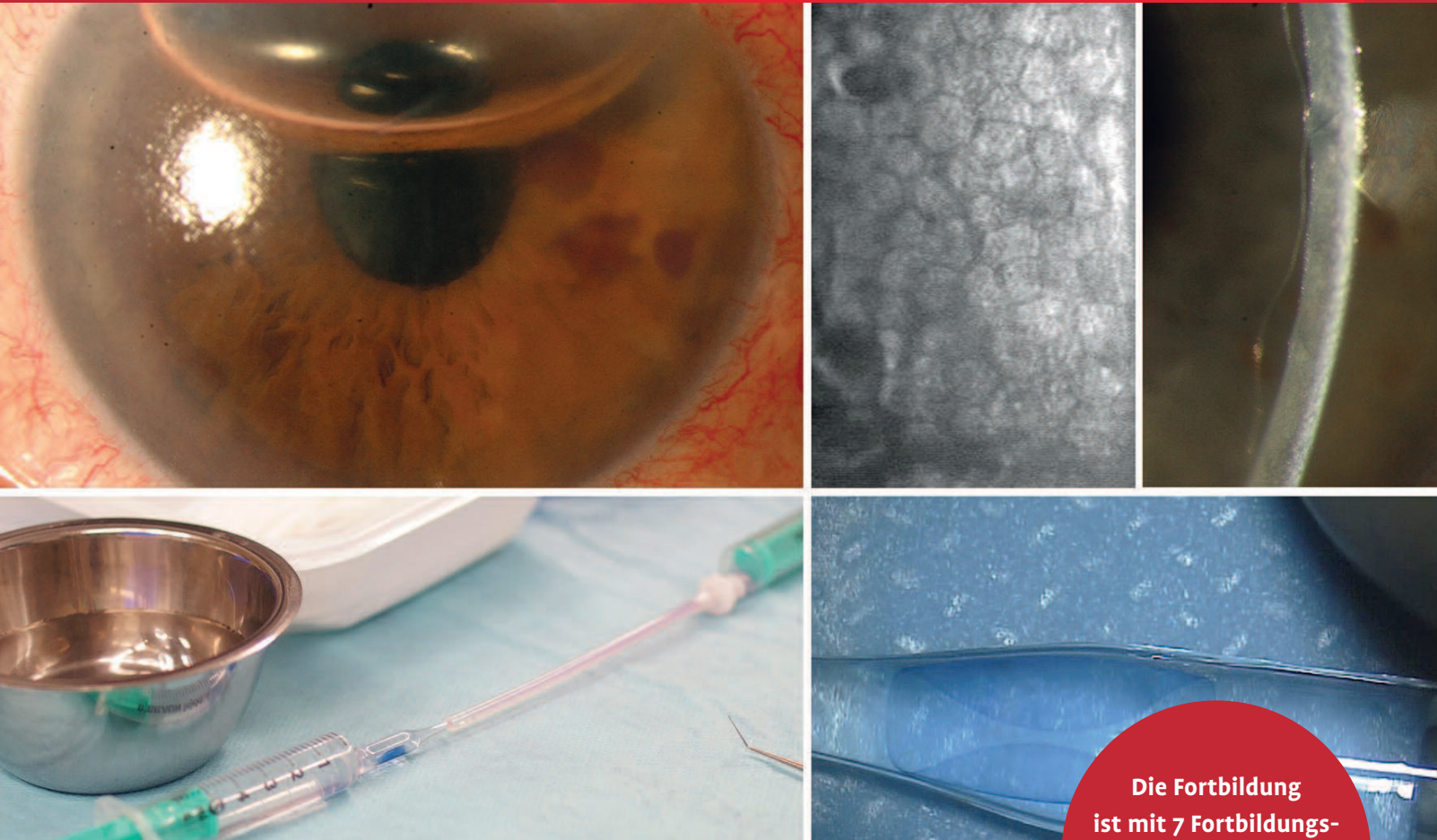
Knappschaftsklinikum Saar GmbH,
Krankenhaus Sulzbach
An der Klinik 10,
66280 Sulzbach
www.augenklinik-sulzbach.de



Bahn: 50 Meter neben dem Krankenhaus befindet sich der Bahnhof mit direkten Verbindungen aus/nach Saarbrücken und Neunkirchen.

Bus: Die Saartallinien 103, 104 aus Friedrichsthal und Spiesen-Elversberg sowie aus Klarenthal und Saarbrücken (Johanneskirche oder Betriebshof) kommend.

Auto: Über die A8 aus Richtung Neunkirchen oder Saarlouis kommend: Am Autobahndreieck Friedrichsthal auf die A 623 wechseln und an der Abfahrt 3 (Sulzbach, Quierschied) abfahren. Die nächst mögliche Abzweigung rechts abbiegen und dann bis zum Kreisverkehr fahren, in dem Sie die erste Ausfahrt Richtung Sulzbach, Quierschieder Weg nehmen.
Aus Saarbrücken über die A 623 kommend: Wählen Sie die Abfahrt 3 (Sulzbach, Quierschied). Biegen Sie die nächst mögliche Abzweigung rechts ab in den Fischbacher Weg und fahren Sie weiter bis zum Ende der Vorfahrtsstraße. An der Einmündung Quierschieder Weg biegen Sie rechts zum Krankenhaus ab.



Die Fortbildung
ist mit 7 Fortbildungs-
punkten von der
Ärztekammer
zertifiziert.

Einladung

Sulzbacher DMEK-Intensivkurs
Augenärztlicher Workshop

23. April 2016, 10 – 17 Uhr
Augenklinik Sulzbach, Veranstaltungsraum Verwaltungsetage

- Indikation und Nachsorge mit umfangreichen Handouts
- DMEK Live Chirurgie – Live Übertragung aus dem Augen-OP Sulzbach
- Praktische Step-by Step Video-Anleitung aller DMEK-Einzelschritte
- DMEK-Wetlab in Kleingruppen
- NEU: „Preloaded DMEK“ mit Zertifizierungskurs und Wetlab

Sulzbacher DMEK-Intensivkurs
Augenärztlicher Workshop

23. April 2016, 10 – 17 Uhr, Augenklinik Sulzbach



Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir möchten Sie herzlich zu unserem DMEK-Intensivkurs mit **Live-Chirurgie, Wetlab und Step-by-Step Video-Workshop** begrüßen. Dieser Kurs richtet sich sowohl an konservative als auch operative Kollegen.

Die Hornhautchirurgie befindet sich derzeit in einem revolutionären Umbruch. Innerhalb von wenigen Jahren ist die klassische perforierende Keratoplastik zum großen Teil von deutlich schonenderen lamellären Techniken abgelöst worden.

Insbesondere die **DMEK** (Deszemetmembran Endotheliale Keratoplastik) ist durch ihren besonders schonenden Ansatz innerhalb kurzer Zeit nahezu zum Goldstandard geworden. So liegt in Sulzbach die Rate der lamellären Hornhaut-Transplantationen bereits bei 80%.

Inzwischen hat sich die Operationszeit auf wenige Minuten reduziert und der durchschnittliche Heilverlauf beträgt nur noch 1–2 Wochen. Drei wichtige Meilensteine waren für diesen fulminanten Erfolg der DMEK entscheidend:

- Die Entwicklung des ersten **DMEK-Mikroinjektorsystems** zur berührungsfreien Implantation in 2012 (patent pending).
- Die Einführung der neuen **Liquid Bubble Technik** in 2015, die die Präparation der Deszemetlamelle besonders rasch, schonend und sicher machte.
- Die Vorstellung der ersten **Preloaded DMEK** in 2016, fertig präpariert und vorgeladen in einer Glaskartusche und direkt bereit zur Implantation.

Die besondere Herausforderung für eine erfolgreiche DMEK Chirurgie liegt einerseits in der schonenden Präparation der Deszemet und andererseits in der wenig manipulativen intraoperativen Ausbreitung und Zentrierung im Auge. Beim Erlernen dieser neuen Technik sind viele Faktoren zu beachten, da es eine Vielzahl von Einzelschritten mit jeweils unterschiedlichen Schwierigkeiten und Fallstricken gibt.

Dieser Workshop ist deshalb sehr **praxisorientiert** angelegt. Anhand von zahlreichen detaillierten Videosequenzen sowie Live-Chirurgie und Wetlab werden alle operativen Einzelschritte verdeutlicht und interaktiv mit den Teilnehmern diskutiert. Auch intra-operativ schwierige Situationen und typische Fehler sowie ihre möglichen Lösungen werden anhand von ausführlichen Videobeispielen besprochen.

Wir freuen uns auch, Ihnen die neue, auf lamelläre Transplantate spezialisierte **Knappschafts-Reinraum-Gewebebank der Augenklinik Sulzbach** und die Einführung der ersten Preloaded DMEK (die die Implantation noch deutlich erleichtern wird) vorzustellen. Die Entwicklung dieser Weltneuheiten erfolgte als Kooperation der Augenklinik Sulzbach mit der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation, der Firma Geuder sowie den Knappschaftskrankenhäusern in Deutschland. Der Workshop dient auch als Zertifizierungskurs für diese neue Technik.

Wir freuen uns auf eine interaktive Diskussion mit den Kursteilnehmern.

Mit besten Grüßen

Peter Szurman
und das Team der Augenklinik



Programm

10 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. Peter Szurman</i> <i>Augenklinik Sulzbach</i> <i>Volker Geuder</i> <i>Geuder AG, Heidelberg</i> <i>Jan Klerke</i> <i>Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG)</i>
10.10 Uhr	Einführung: 8 Jahre Erfahrung mit DMEK Die lamelläre Hornhautchirurgie befindet sich derzeit in einem revolutionären Umbruch. Insbesondere die DMEK ist auf dem Weg zum Goldstandard. Wir zeigen die wichtigsten Meilensteine der letzten 8 Jahre mit konstanter Verbesserung der Ergebnisse.
10.30 Uhr	Indikation und Nachsorge Wichtig für den klinischen Alltag in Ihrer Praxis: Wir zeigen die richtigen Indikationen, geben Tipps zur Nachsorge und besprechen die wichtigsten Fallstricke im post-operativen Verlauf anhand von ausführlichem Bildmaterial. Zusätzlich erhalten Sie ein umfangreiches Handout.
10.50 Uhr	Video-Workshop „Präparation“ Mit mehreren Stunden Videomaterial ist dieser Kurs sehr praktisch ausgelegt. Es werden alle Einzelschritte der DMEK von der Präparation bis zur Implantation anhand von zahlreichen Videos besprochen. ■ Video-Workshop „Instrumente“ ■ Video-Workshop „Präparation“

parallel: 11.10 Uhr	Wetlab DMEK 2 Wetlab in Kleingruppen zur angeleiteten Übung der einzelnen Schritte
11.10 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Live Chirurgie „Präparation“ mit Übertragung aus dem Augen-OP Sulzbach DMEK Präparation mit der neuen Liquid Bubble Technik
12 Uhr	Video-Workshop „Implantation“ Der zweite Teil des Video-Workshops widmet sich allen Einzelschritten bei der Implantation. Verschiedene Ausgangssituationen werden anhand von zahlreichen Videosequenzen ausführlich besprochen. ■ Video-Workshop “Vorbereiten des Transplantats“ ■ Video-Workshop “Implantation”
parallel: 11.10 Uhr	Wetlab DMEK 3 Wetlab in Kleingruppen zur angeleiteten Übung der einzelnen Schritte
12.20 Uhr	Live Chirurgie „Implantation“ mit Übertragung aus dem Augen-OP Sulzbach DMEK Implantation, berührungsfrei mit Glaskartuschen-Mikroinjektorsystem
13 Uhr	Mittagspause
14 Uhr	Vorstellung der ersten Reinraum-Gewebebank für lamelläre Transplantate In 2016 werden vorpräparierte und vorgeladene lamelläre Transplantate aus der spezialisierten Knappschafts-Reinraum-Gewebebank der Augenklinik Sulzbach direkt an externe Operateure versandt. Die Verteilung erfolgt in Kooperation mit der DGFG. Für Interessierte ist auch eine Führung in Kleingruppen möglich.

parallel: 14 Uhr	Wetlab DMEK 4 Wetlab in Kleingruppen zur angeleiteten Übung der einzelnen Schritte
14.15 Uhr	Workshop Preloaded DMEK „Vorgeladen und ready to use“ Dieser Zertifizierungskurs dient dem Erlernen des Umgangs mit der neuen Preloaded DMEK: Fertig vorgeladen in einer Glaskartusche und direkt bereit zur Implantation. Der Zertifizierungskurs ist Voraussetzung für den Bezug einer vorpräparierten und bereits vorgeladenen DMEK-Lamelle. Die DMEK liegt in einem Ready-to-Use Glaskartuschen-Mikroinjektor vor und kann ähnlich einem vorgeladenen IOL-Shooter direkt injiziert werden.
14.30 Uhr	Workshop „Trouble Shooting und Rescue-Techniken“ Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Aspekte des Komplikationsmanagements: ■ Präparation von stark adhärenenten Transplantaten ■ Entfalten von eingerollten Lamellen und „Tüten“-Entfaltung ■ Umdrehen von Upside-Down Transplantaten ■ Eingerissenes Transplantat – was tun? ■ Entfärbtes Transplantat intraokular ■ Blutung aus dem Kammerwinkel
15 Uhr	Pause
15.20 Uhr	Re-Bubbling Prinzipiell ist ein Re-Bubbling keine fundamentale Komplikation, sondern Teil der Operation. Wir zeigen die verschiedenen Strategien zur Durchführung und Reduktion der Re-Bubbling Rate.

parallel: 15.20 Uhr	Wetlab „Preloaded DMEK“ Wetlab in Kleingruppen zur angeleiteten Übung der einzelnen Schritte
15.40 Uhr	Videothek Sonderfälle Anhand von Videosequenzen werden die wichtigsten Sonderfälle besprochen: ■ DMEK nach Transplantatversagen ■ Buphthalmus ■ Autologe DMEK ■ Aphake Augen
16 Uhr	Ausblick auf neue Techniken und Zukunftskonzepte Mit den deutlich schonenderen Ersatzstrategien wie DMEK, Cross-Linking, Excimer Smoothing und Limbustransplantation sind die meisten Indikationen für eine perforierende KPL entfallen. Jedoch gibt es auch bei diesem Thema revolutionäre Neuerungen und interessante Ausblicke auf die nahe Zukunft: ■ Endothelzell-Kultivierung im Reinraum ■ Neue Spenderkonzepte mit geteilten Transplantaten ■ „Spritze statt Keratoplastik“ – Das neue Konzept der ROCK-Inhibitoren ■ PALK Excimer Keratoplastik ■ Neu: Femto-DALK zum Erhalt des natürlichen Endothels ■ Limbusstammzell-Transplantation bei schwersten Hornhauterkrankungen ■ Experimentelle Konzepte zur künstlichen Hornhaut ■ Xenotransplantation – sind Schweine-Hornhäute unsere Zukunft? > Antwort: ja ☺
16.40 Uhr	Diskussion
17 Uhr	Verabschiedung